

Die bestehende Mauer im Zentrum des Campus greift mit ihrer Lage eine bedeutende Wegebeziehung auf. Auf dieser Basis stellt sich der zweite Erweiterungsbau dar, für den ebenfalls eine moderne zeitgenössische Form- und Materialsprache gewählt wurde. Entlang der Mauer, welche das Gebäude durchschneidet, wird ein Durchgang durch das Gebäude geschaffen, der die angesprochene Wegebeziehung unterstreicht. In diesem Bereich befinden sich die Zugänge zu beiden Gebäudeteilen. Der kleinere Teil des Gebäudes ist der ehem. Brauerei zugewandt und beherbergt das Rechenzentrum mit Computern für eine zukunftsorientierte Ausbildung. Der sich auf der anderen Seite der Mauer befindende Gebäudeteil wendet sich dem neuen Hörsaalgebäude zu und beherbergt weitere Seminarräume sowie Toiletten und einen überdachter Freibereich. Bodentiefe Verglasungen und Sichtbeton stehen in direktem Verbund mit der bestehenden Klinkerwand, wodurch ein besonders hoher Komfort durch maximale Tageslichtnutzung sichergestellt wird. Für den Sonnenschutz sowie ein besonderes Innenambiente aber auch einen spannenden Außenaustritt sorgt hier die vorge-setzte Konstruktion aus hölzernen Horizontal-Lamellen.

LAGEPLAN | 1:1000



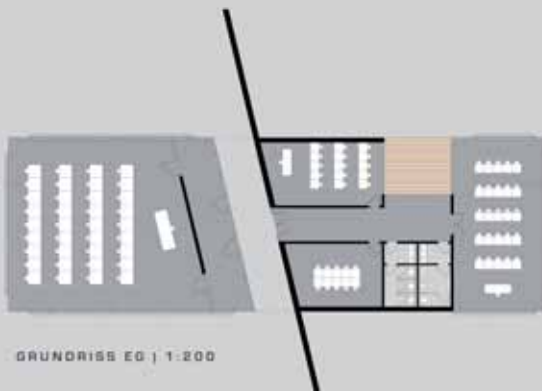
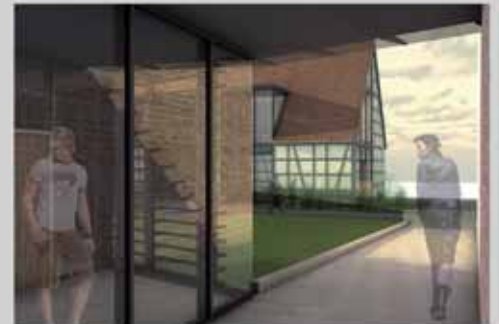
ANSICHT SÜD | 1:200



ANSICHT NORD | 1:200



SCHNITT | 1:200



GRUNDRISS EG | 1:200



ANSICHT OST | 1:200

